

Würdet ihr den Job wieder wählen?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. Februar 2024 13:11

zu 1)

Ich höre nun aber sehr oft sehr negative Aussagen, so in etwa wie „Ich bin gespannt wie lange ich es in dem Job noch aushalte“,

Du wirst - falls es "normal" läuft - im Referendariat durch ständige Bewertungen und dem Spagat zwischen "Lehrerexistenz" und "De-facto-Schülerexistenz" an Grenzen kommen. Da geht es dir dann wie anderen - und das muss dir bewusst sein, damit du das aushältst. Tipp: Lies im Spiegel vom 20.1.2024 auf Seite 42 den Artikel "Referendare klagen über Willkür und Ungerechtigkeit". Dann weißt du, dass du nicht allein bist.

zu 2)

Nach 20 Jahren den Job verlassen - beste Entscheidung

Nicht nachmachen. Schlechte Entscheidung. Das Dasein als Lehrer*in ist ein Auf und Ab. Man hat mit Menschen zu tun. Das ist abwechslungsreicher - und problembehafteter, als wenn man 40 Jahre lang tagtäglich Saugroboter montiert. Meine beste Entscheidung war, dass ich durchgehalten habe. Nun bin ich in Pension und kann mein Ruhegehalt genießen. Wäre ich im Angestelltenverhältnis geblieben, kämen monatlich ca. 30% weniger aufs Konto.

zu 3)

Ich hätte gerne eigene Kinder, nur da höre ich auch so oft, dass das schwierig ist, privat und beruflich von Kindern umzingelt zu sein

Man ist nicht umzingelt. Der Vorteil im Lehrerberuf ist die teilweise freie Zeiteinteilung. Nachmittags mit den eigenen "Grodden" etwas zu unternehmen ist anders - und versöhnt auch mit den Kindern, mit denen man am Vormittag zu tun hatte 😊